

<b>Zeitschrift:</b>	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
<b>Band:</b>	- (1979)
<b>Heft:</b>	287
<b>Artikel:</b>	Bericht über den Kurs 10 für manuelle Therapie der Extremitätengelenke vom 4.6 bis 8.6.1979
<b>Autor:</b>	Zimmermann, Hans
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-930520">https://doi.org/10.5169/seals-930520</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# *Bericht über den Kurs 10 für manuelle Therapie der Extremitätengelenke vom 4.6. bis 8.6.1979*

Der Kurs fand im Kantonsspital Schaffhausen, unter dem Patronat der Schweizerischen Ärztegesellschaft für Manuelle Medizin, statt. Kursleiter war Herr Prof. D.O. Freddy Kaltenborn, assistiert von Dr.med. Schneider und Dr.med. Schmid, sowie von Frau Baldauf und Herrn Tritschler als Therapeuten.

Zur Einführung seien mir nachfolgende Erklärungen und Bemerkungen erlaubt: Dass diese Weiterbildungskurse in manueller Therapie für Physiotherapeuten, unter dem Patronat der Schweizerischen Ärztegesellschaft durchgeführt werden, ist sicher eine erfreuliche Entwicklung und sehr zu begrüßen. Ich glaube, wir sind den Verantwortlichen, die uns diese Kurse auch in der Schweiz ermöglichen, zu Dank verpflichtet. Dieser Dank richtet sich vor allem an Herrn Dr. Baumgartner mit dem Sekretariat, an Herrn Dr. Schneider und nicht zuletzt an Herrn Tritschler, als Vertreter unseres Berufstandes.

Der ganze Kurs für manuelle Therapie umfasst in der Schweiz 3 Lehrgänge und ist auf ca. 1½ Jahre verteilt.

— 1. *Grundkurs*, er vermittelt Grundkenntnisse und Prinzipien der manuellen Therapie, sowie praktische und theoretische Ausbildung in der Manipulation der Extremitätengelenke.

— 2. *Muskelfunktionskurs*, umfasst vor allem Muskel- und Sehnentechniken (u.a. Janda).

— 3. *Praktische Arbeit*, mit Patienten.

Über das ganze Gebiet der manuellen Therapie, werden Sie in einer der nächsten Nummern dieser Fachzeitschrift, noch speziell von kompetenter Seite informiert.

Nun aber zu meinem eigentlichen Kursbericht.

Den 49 Teilnehmern, aus den verschiedensten Landesteilen und Schulen, wurde ein sehr kompaktes, aber gut strukturiertes Programm geboten. Die funktionelle Anatomie, als Basis für die verschiedenen Techniken, wurde mit vielen Dias veranschaulicht. Die gewandte und sehr humorvolle Art des Vortrages von Herrn Kaltenborn, liess die Zuhörer förmlich vergessen, was

für eine schwierige Materie sie eigentlich zu verarbeiten hatten. Die verschiedenen Griffe und Ausgangsstellungen wurden zwischen den Lichtbildern erläutert und teilweise bereits im Vortragssaal kurz praktisch demonstriert.

Der Theorie folgten dann jeweils praktische Lektionen. Dazu wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hatte zwei Instruktoren zur Verfügung. Dank dem Entgegenkommen der Firmen Blatter + Co., Physio Center, Zürich und Fango Co.GmbH, Rapperswil, standen genügend verstellbare Behandlungstische zur Verfügung. Diese sind, zusammen mit Keilen und Gurten, unerlässliche Hilfsmittel bei der Durchführung der manuellen Therapie.

Obwohl das gegenseitige, praktische Üben der verschiedenen Griffe und ihre Anwendungen im Kursprogramm den grössten Teil der Zeit beanspruchte, scheint mir eine Woche für den «Einstieg» in ein so komplexes Gebiet ein absolutes Minimum zu sein. Unterkunft und Verpflegung wurde zu günstigen Bedingungen vom Spital angeboten. Wie sehr auch diese Dienstleistungen vom grössten Teil der Kursteilnehmer geschätzt wurden, zeigten die zufriedenen Mienen, die sich der netten und freundlichen Atmosphäre im Kantonsspital Schaffhausen anpassten.

Nun sei aber auch ein negativer Punkt erwähnt. Leider wies die Administration, vor allem in der Vorbereitungsphase, deutliche Mängel und Unzulänglichkeiten auf und einige Teilnehmer haben sich darüber auch deutlich beklagt. Die Verantwortlichen dieser Kurse haben uns aber versichert, dass die Lehren daraus gezogen und diese Probleme für zukünftige Kurse beseitigt würden.

Gesamthaft darf gesagt werden, dass der Kurs 10 für manuelle Therapie ein grosser Erfolg war und bei den Kursteilnehmern durchwegs ein äusserst positives Echo hervorrief. Das Gebiet der manuellen Therapie scheint geradezu eine ideale Ergänzung zu unserem Beruf zu sein und ihre Anwendung ist in den verschiedensten Fachgebieten der Medizin von grosstem Nutzen.

Hans Zimmermann